

Legetechnikvideos in der Lehre

Lunch & Learn: Videos in der Hochschullehre

LEGETECHNIKVIDEOS

Bei der Legetechnik werden Bild- und Textelemente auf einer horizontalen Fläche per Hand bewegt und mit einer senkrecht darüber montierten Videokamera gefilmt. Unterstützend wird ein Kommentar gesprochen.

ELEMENTE

- Objekte in S/W oder in Farbe
- Bildelemente selbst zeichnen
- verfügbare Piktogramme o.Ä. aus dem Internet verwenden
- mit live zeichnen/ schreiben oder realen Gegenständen kombinieren
- als digitale 2D- Animation möglich

EINSATZ IN DER LEHRE

- *integriertes Lernen*: Vorlesungen mit Videoangebot erweitern
- Erklärvideos - z.B. Formeln/ Sachverhalte/ physikalische Gesetze einfach erläutern
- Videos zur Vor- oder Nachbereitung von Lehrveranstaltungen bereitstellen
- Wiederholungen ermöglichen

VORAUSSETZUNGEN

Computer, Software, Stift, (Bunt-)Papier, Schere, Aufnahmerraum, (Trick-)Tisch, Handy-/ Videokamera, Mikrofon, Stativ



Quelle: Leonie Schollän (www.medienkompass.de/trickfilmbox-selber-bauen-anleitung/)

Tricktisch: ① Plastikbox mit Loch ② Tablet mit hochauflösender Kamera ③ Bildelemente

PRODUKTION

Vorproduktion

- Länge: unter 5 min, am besten 2-3 min
- Erarbeitung eines Storyboards und Sprechertextes
- Bild- und Textelemente erstellen

Produktion

- Aufnahmerraum (ruhige Atmosphäre, gleichbleibende Lichtsituation)
- Bewegungsabläufe einstudieren (Test-

läufe ohne Aufzeichnung)

- Aufnahme des Videos (gleichzeitig Kommentar über externes Mikrofon einsprechen)

Postproduktion

- Schneiden des Videos (Vor- und Abspann)
- Nachbearbeitung der Tonaufnahme
- Export und Bereitstellung des Videos

BEISPIEL



Legetechnik mit gezeichneten Bildelementen

Quelle: artindustries | film&design (www.youtube.de)

DISKUSSION

- überschaubarer Technik- und Kostenaufwand
- niedrigschwelliger Einstieg in die Erstellung eigener Lehrvideos
- komplexe Themen einfach auf den Punkt bringen
- Erklärungen kommen direkt vom Lehrenden
- selbstbestimmtes Lernen der Studierenden
- orts- und zeitunabhängiges Lernen
- zeitlichen Aufwand der (Vor-)Produktion nicht unterschätzen
- Werden die Videos von den Studierenden wirklich genutzt? (Evaluationen durchführen)
- Copyright beachten, wenn fremdes Material verwendet wird